

ACM-ECHO

Clubzeitung des Automobil-Club München von 1903 e.V. -
Ältester Ortsclub des ADAC



Nr. 5, September - Oktober 2018

80. Jahrgang





Wir sind nicht überall auf der Welt, aber dort,
wo Sie uns brauchen...

Heizöl
Bioheizöl
Holzpellets
Super-Diesel
Schmierstoffe
Betriebstankstelle




Julius Ilmberger Mineralölvertrieb OHG, HahilingasträÙe 5, 82041 Oberhaching,
Tel. 089-613 16 58, www.ilmberger-brennstoffe.de

Sanitäre Anlagen
Gasheizungen
Altbausanierung
Reparaturen



Wagnerstr. 7 - 85635 Höhenkirchen
Tel. 0 81 02 / 33 51 - Fax 7 13 74

Georg Nerbl
Gas- und Wasserinstallateurmeister



GERLACH Alexander MALEREIBETRIEB
Innungsfachbetrieb Seit 1932 im Familienbesitz

FACHGESCHÄFT FÜR ANSTRICH UND LACKIERUNGEN

85540 Haar Untere Parkstraße 16 a
Telefon (089) 4605555
Telefax (089) 46089204

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten Innen und Außen

Spielwaren Fuchs

81825 München
Truderinger Str. 314
Tel. 089 - 42 12 89



seit 1949

83512 Wasserburg
Ledererzeile 32
Tel. 08071 - 40 14 3

Irene Gessler-Fuchs

Liebe Leserin, lieber Leser,

ich komme wieder einmal zurück auf den häufig gemachten Vorwurf, der Münchner Automobilclub kümmere sich viel zu sehr um die Motorradfahrer und eindeutig zu wenig um die Freunde des Fahrens in der Blechkarosse. Genau für letztere Zielgruppe gibt es deshalb an dieser Stelle exklusiv einige hoch interessante Informationen von ungeahnter Tragweite. Es geht nämlich ums Telefonieren im Auto. Zwar wissen wir inzwischen alle, dass Ferngespräche am Lenkrad per Handy am Ohr nicht nur gefährlich, sondern auch verboten sind; doch die Benutzung einer Freisprechanlage ist nach wie vor erlaubt. Doch nun aufgepasst, Freunde des nervtötenden Fortschritts: Die „Freisprechler“ leben genauso gefährlich wie die unbelehrbaren Handybenutzer! Diese Erkenntnis verdanken wir einer seriösen wissenschaftlichen Studie aus den USA, die mit ca. 50 Probanden jeden Alters und Geschlechts an einem Simulator durchgeführt wurde.

Deshalb der Rat an alle Sklaven der ständigen Erreichbarkeit: Genießt das Leben, die ungestörte Freude am Fahren und schaltet einfach mal ab!

Was Ihr natürlich ebenfalls genießen dürft, ist die Lektüre dieser neuen Ausgabe, wozu ich hiermit viel Spaß wünsche.

Martin Gieshoidt

Ankündigungen

Termine	5
Veranstaltungstipps	5
“Quasimodo”	7
ACM Clubpokal	32

ACM intern

Radlausfahrt	14
Italienische Nacht	16
Plansee-Sternfahrt	22

ACM'ler unterwegs

Reise nach Bhutan	8
Classic Enduro Zschopau	12
Kaiserzeit Ausfahrt	26
Sportler-Ergebnisse	30

Rubriken

Impressum	34
Geburtstage	35

*Titelbild:
Sternfahrt zum Plansee am 15. August; im
Bild: Die Nachmittags-Runde unsererBiker
zum Hahntennjoch.*



TÜV SÜD Classic - Wir kennen sie alle!

Seit 1886 ist TÜV SÜD der Partner für Sicherheit und begleitet das Automobil von den Kinderschuhen bis heute. Ihr persönlicher Oldtimer-Termin unter:

☎ 0800 3 777 999 oder ✉ oldtimer@tuev-sued.de

Ob Datenblatt-Service, Wertgutachten oder amtliche Leistungen - unser Herz schlägt für Young- und Oldtimer und für die Menschen, die ihre Leidenschaft zu Klassikern teilen.

Wir meinen, dass Young- und Oldtimerbesitzer, Fachbetriebe und Werkstätten einen individuellen Service verdient haben. So individuell wie die Oldtimer, so individuell sind die Lösungen, die möglich sind, um die Schmuckstücke auf die Straße zu bringen.

Die TÜV SÜD-Oldtimer-Experten bieten Ihnen:

- Oldtimergutachten zur Erlangung eines H-Kennzeichens
- Hauptuntersuchung
- Änderungs- und Vollgutachten

Darüber hinaus bieten wir Ihnen:

- Datenblatt-Service sowie ein Old-/ Youngtimer-Archiv
- Wertgutachten für Old- und Youngtimer
- Wiederaufbauwertgutachten für Old- und Youngtimer
- Schadengutachten für Old- und Youngtimer

Terminvorschau

Absage	ACM Clubpokal (geplant für 23.09.18) fällt aus!
Absage	“300-Jahrfeier” in Garmisch und auf der Zugspitze fällt aus!
So. 07.10.2018	Gaudirallye Quasimodo
Sa. 01.12. 2018	Nikolaus-Anglühen (Achtung: Mit Überraschungsauftritt!)
Sa. 08.12. 2018	Damen-Advent
Sa. 15.12. 2018	ACM Weißwurstessen

Veranstaltungstipps

23.09.2018	St. Agathen (A), Intern. Österr. Bergmeisterschaft	<i>ACM'ler am Start</i>
28.-30.09.2018	Riedenburg Classic, Bergprüfung Auto / Moto	<i>ACM'ler am Start</i>
Sa. 06.10.2018	“Schimmeldewooch” (Odenwald): Classic Enduro	<i>ACM'ler am Start</i>

Klages Fensterreinigungs GmbH

Münchener Str. 86 85757 Karlsfeld Tel.: 08131/278380

Die neue KTM 1190 ADVENTURE



- 1195 ccm
- 150 PS
- ABS
- Antihopping Kupplung
- 212 kg (trocken)

KTM München PEK Racing

Basler Straße 66, 81476 München, Tel. 089/75080116
www.ktmmuenchen.de e-mail: info@ktmmuenchen.de



ALLES BEGINNT HEUTE

Ihr Weg zu mehr Erfolg für Mensch und Unternehmen

→ Stehen Veränderungen in Ihrem Unternehmen an? Gibt es Konflikte oder Blockaden? Oder gehen Stressphasen zusehens an die Substanz? Dann profitieren Sie jetzt von meiner jahrzehntelangen Erfahrung als Beraterin und Coach.

- Coaching bei Umstrukturierungen
- Personalmanagement
- Führungskräfte training
- Kommunikationstraining & Teamentwicklung
- Beratung bei Konflikten + Stress, Burnout Prävention
- Psychologische Beratung



→ www.ursulajocham.de

→ 089 / 809 1357 30



URSULA JOCHAM
HUMAN CHANGE MANAGEMENT

ACM-Quasimodo 2018

am Sonntag, 07. Oktober 2018



Natürlich sind bis zur Nennung die Einzelheiten noch streng geheim. Verraten kann ich euch aber schon, dass wir direkt an der östlichen Stadtgrenze Münchens an einem S-Bahnhof starten.

Je nach Anzahl der Nennungen beginnt die QUASIMODO zwischen 10:00 - 11:00 Uhr.

Gegen 17:00 Uhr ist die Veranstaltung zu Ende und der neue QUASIMODO gefunden.

Weitere Infos und genauere Daten folgen nach eurer Nennung.

Anmeldeschluss ist der 19. September 2018

Mit herzlichen Grüßen

Max Botschen

Automobil-Club München von 1903 e. V. im ADAC
Senserstr. 5
81371 München

Motorrad- und Kulturreise nach Bhutan



An einem Winterabend besuchten mich meine alten Geländefahrerfreunde Volker und Jost Capito. Volker lebt seit 10 Jahren in Bangkok, organisiert dort Großveranstaltungen wie das Race of Champions, individuelle Rundreisen im asiatischen Raum und engagiert sich für Waisenkinder in Bangkok mit seiner Stiftung (www.icemancharity.com). Volker erzählte von Bhutan, wo er schon einige Male war. Er plant dort die erste Motorrad Tour für Touristen und fragte mich, ob ich mitkommen will. Nach drei Weißbieren sagte ich spontan zu, wusste aber nichts von Bhutan, geschweige wo das Land genau ist. Ein paar Tage später waren die Flüge gebucht und das Visum beantragt. Ich besorgte mir noch einen internationalen Führerschein und am 07. Juni flogen Jost und ich nach Bangkok, und am nächsten Morgen weiter via Kalkutta nach Bhutan.

Bei der Zwischenlandung wurde die Crew gewechselt, da nur wenige Piloten den Flughafen in Paro anfliegen dürfen. Der Landeanflug, bei herrlichstem Wetter, vorbei am Mount Everest, setzte bei uns Adrenalin frei und wir hatten am ganzen Körper Gänsehaut, da der Airbus nicht weit über Bäumen und einigen Häusern mit nahezu 300 Km/h die Landebahn in Paro anpeilte und prompt am Ende der kurzen Landebahn zum Stehen kam.

Auf dem sehr übersichtlichen Flughafengelände wurden wir schon freudig von Volker und den beiden Tourguides empfangen, es ging gleich zu unseren drei Motorrädern, neuwertige Einzylinder Royal Enfields mit 350 und 500 ccm. Helme und Handschuhe hatten wir im Koffer dabei, aber jetzt hieß es, für die paar Kilometer zum Hotel sollten wir unser ganzes Reiseequipment auf die Motorräder binden.



Mit Plastikgepäckbändern ausgerüstet aus dem Flughafen Abfallcontainer (!) verstaute wir alles auf den Mopeds und glaubten, es zu schaffen. Jost und ich schauten uns ungläubig an und als wir das überschwängliche Gelächter der drei anderen sahen, wussten wir, dass alles ein fake war. Die Koffer wurden jetzt in den bereitstehenden Van geladen. Somit war der Bann mit den Guides gebrochen, und wir waren von nun an beste Freunde.

Das Königreich Bhutan ist etwa so groß wie Baden Württemberg, hat ca 750.000 Einwohner, das sind 20 Menschen pro qkm, davon 75 % Buddhisten und der Rest Hindus. Es war Mittag, um die 30 ° C warm und wir fuhren gleich zu den ersten Sehenswürdigkeiten, einer Hängebrücke mit großen Eisengliedern aus dem 13. Jahrhundert. Ein Guide fuhr mit seinem Motorrad immer voraus und unser Gepäckwagen begleitete uns in der ganzen Woche, da wir täglich in einem anderen Hotel und Ort übernachteten.

Die Meereshöhe der Städte liegt bei ca 2000 m und die gefahrenen Pässe über 4000 m, da blieb von den 20 PS der Enfield nur noch gefühlte 10 übrig. Auf den Passhöhen parkten wir einmal zwischen einem Edelweißfeld und nach einer leichten Wanderung zu Fuß ging uns schnell die Puste aus.

Die Weltöffnung schreitet sehr langsam und behutsam auf die Moderne zu, und das Land weckt Erinnerungen an meine Kindheit, kein Mc Donald, keine Einkaufszentren, nur einheimische Geschäfte, Tante Emma Läden, Selbstgemachtes und keine US und

Fortsetzung nächste Seite



Westmarken (außer Coca Cola). Da Tiere den Menschen gleichgestellt sind, gibt es keine Schlachthöfe und ausschließlich vegetarische Kost. Kühe, Pferde und vor allem Hunde leben und schlafen mitten auf den Straßen. Daher ist Vorsicht bei jeder Kurve geboten, da Linksverkehr herrscht und man immer um diverse Tiere herumzirkeln muss, sie sind aber entspannt, wie die ganze Bevölkerung.

Wir verbrachten auch einmal einige Stunden bei Reisbauern, standen kniehoch im Reisfeld und pflanzten unter Anleitung der Bäuerinnen Reis, angeblich leben darin auch Schlangen, die aber nichts taten. Weiter frönten wir dem Volkssport Bogenschießen mit landestypischer Bekleidung (Gho genannt).

Die vom Guide ausgesuchten Hotels waren die Besten in den jeweiligen Orten und sehr sauber.

Einmal übernachteten wir in einem Farmerhaus mit Familienanschluss in Haa, im westlichen Bhutan nahe der tibetischen Grenze. Da spielte sich das ganze Leben auf dem Boden ab, Frühstück und Abendessen in ungewohnter Pose und das Essen war immer sehr scharf. Dort durften wir auch in einem traditionellem Holztrog baden, das Wasser wurde von außen mit heißen Steinen, die über einem offenen Feuer erhitzt wurden erwärmt (Fotos gibt es, aber nur intern!).

An den beiden letzten Tagen übernachteten wir in Paro, nahe unseres Flughafens in einem wunderschönen alten Gouverneurs Palast mit hervorragender Küche und einer herrlichen Aussicht.



Am letzten Tag hieß es um 5:30 Uhr wecken und Anfahrt zum eindrucksvollsten Tempel, dem Tigernest, auf 3140 m Höhe. Neben unseren geparkten Mopeds standen bereits in der Früh um 7:00 Uhr Maultiere zum Aufsatteln bereit, die von Einheimischen an der Leine geführt uns über einen sehr steilen Pfad dem Tigernest Tempel näher brachten. Die restlichen 1 ½ Stunden Aufstieg ging es zu Fuß bis zu unserem Ziel weiter.

Die kompetente Erklärung unseres sympathischen Guides über die Tempelanlagen und den Buddhismus machte mich sehr nachdenklich, da wir nur nette, freundliche und vor allem lebenslustige und zufriedene Menschen erlebten, man sagt auch: in Bhutan leben die glücklichsten Menschen.

Robert Feicht

Zschopau Gelände Classic 2018



Gut vorbereitet starteten Robert, Reiner Habrich und ich mit unserem VW Bus nach Zschopau in das schöne Erzgebirge. Diesmal schon am Donnerstag, da in unserem Hotel ein Treffen der besonderen Art geplant war. Dazu später mehr.

Im Fahrerlager angekommen, wie immer auf dem Parkplatz vor dem ehemaligen MZ Werk, konnten wir direkt neben Heinz Egerland unser ACM Zelt aufschlagen.

Danach ging es nach Wolkenstein, dort war im Hotel Sante Royal ein Zimmer für uns reserviert.

Das Hotel hat eine direkte Verbindung zur Silbertherme, ein sehr schönes Bad. Die Zimmer sind sehr modern und ansprechend gestaltet und das Personal sehr freundlich.

Bis zum Abend trafen dann nach und nach die weiteren Gäste unserer Gruppe ein. Unser Chef Organisator, Rolf Klug

hat wieder einmal keine Mühen gescheut und diesmal das „Legendentreffen“ nach Zschopau verlegt. Vor einiger Zeit, haben Rolf Klug und Rolf Witthöft sich bemüht, in regelmäßigen Abständen ein Treffen der ehemaligen Geländefahrer Kollegen zu organisieren. Mit sehr großem Erfolg.

Nach dem gemeinsamen Abendessen saßen wir alle in der Hotelbar zusammen und bei dem einen oder anderen tschechischen Bier gab es eine rege Unterhaltung.

Am nächsten Tag war ein Ausflug nach Oberwiesental geplant. Nach einem kurzen Fußmarsch zum Bahnhof ging es mit einer Regionalbahn nach Cran-

zahl und von dort mit der historischen Fichtelbergbahn zu unserem Ziel. Dort angekommen empfing unsere Gruppe der Bürgermeister und stellte uns seinen Ort vor. Ein bereits wartender Bus fuhr uns in das Sport-Hotel von Skispringer Jens Weissflog, der es sich nicht nehmen ließ und uns auf das Herzlichste begrüßte. Ein sehr sympathischer und authentischer Sportler. Nach dem sehr guten Mittagessen erzählte Jens von seiner sportlichen Karriere und beantwortete die Fragen sehr kompetent und freundlich. Nach einem Gruppenfoto ging es mit dem Bus wieder zurück in unser Hotel. Am Abend gab es eine Beamer Show vom ebenfalls angereisten Helmut Dähne, der einige Fotos seiner Rennfahreraufbahn zeigte. Samstag ging es dann nach Zschopau, schließlich waren wir ja nicht nur zum Vergnügen angereist, sondern zur 18. Gelände Classic „Rund um die MZ Stadt Zschopau“. Die Männer kümmerten sich um ihre Motorräder, ich um das „Betreuungsangebot“ (Getränke, Obst, Müsliriegel usw.) Während der Veranstaltung war unser ACM Betreuungszelt gut besucht. Die Fahrt war wie immer sehr anspruchsvoll, einige haben die 3 Runden nicht geschafft, hatten aber dennoch viel Spaß.

Am Ende saßen in unserem Zelt Reiner und Robert mit Heinz Egerland, Eddy Hau, Rolf Witthöft, Josef Wolfruber, Peter Neumann, Eberhard Weber und Rolf Klug zusammen und tauschten sich aus über die eine oder andere Auffahrt und die endlosen Wurzelwaldwege. Gut gelaunt ging es dann am Sonntag wieder zurück nach München. Zschopau wir kommen wieder!

Ulrike Feicht



Radl-Ausfahrt



Die diesjährige Radlausfahrt führte uns am 8. Juli bei herrlichstem Sommerwetter durch den Forstenrieder Park. Die „Komplettstrecke“ war etwa 40 km lang und begann gegen 10:00 Uhr am S-Bahnhof Freiham.

Heuer hatte sich unser Manfred Jörger eine Besonderheit ausgedacht: Leute mit weniger Übung oder Tatendrang konnten sich auf verkürzten Routen ab Planegg, Stockdorf oder Solln in die Gruppe einschleusen. Über die Stationen „Maria Eich“, „Forsthaus Kasten“ und „Preysing-Säule“ radelten wir zum Wendepunkt in Buchenhain.

Im dortigen schattigen Biergarten gab es eine zünftige Mittagspause, zu der sich schließlich auch noch die letzten Nachzügler einfanden. Gegen 14:00 Uhr war es für die auf 20 Damen und Herren angewachsene Truppe wieder Zeit zur Rückfahrt.

Fazit: Warm war´s, schön war´s und alle waren voll der Freude über einen gelungenen Sommertag. Grund genug also, unserem Organisator Manfred ein dickes Kompliment auszusprechen.

Martin Gieshoidt



Der neue VW T-Roc
Probefahrt ab sofort
möglich



Kraftstoffverbrauch: komb. 6,8-5,0 l/100 km
CO₂-Emissionen: kombiniert 155-116 g/km
Effizienzklassen: D-B

Preise: Ab 20.390,- € (unverbindl. Preisempfehlung der Volkswagen AG zzgl. Überführungs- und Zulassungskosten)



www.feicht.de e-mail: info@feicht.de
Münchener Straße 39, 85540 Haar, Tel.: 089/453037-0

Platzhalter für
Aiblinger Druckteam

Italienische Nacht



Wackersberg, 14.7.2018

Vier brandheiße Italo-Renner von Ferrari und Lamborghini sowie eine rassige Ducati rasen nicht wild durch die Gegend, sondern stehen seelenruhig, aber sehr stilvoll aufgereiht vor dem Eingang des Edelrestaurants „Ludwig’s“ auf dem Areal des Tölzer Golfclubs.

Das kann ja heiter werden - oder „nobel geht die Welt zugrunde“. Was diese hochtrabende Einleitung soll? Lest selbst.

Vorstandssitzung, einige Monate zuvor:
Die Köpfe rauchten bei der Frage, was man im Sommer unternehmen könnte, um wieder etwas Abwechslung in die Bude des Vereinslebens zu bringen. „Wie wär’s mit einer zünftigen Freiluftveranstaltung an einem unserer wunderschönen Seen im Voralpenland...“, war einer der zaghaften Vorschläge. Alle waren sofort Feuer und Flamme und Kurt Distler erklärte sich bereit, die Sache in die Hand zu nehmen. Er klapperte alle in Frage kommenden Örtlichkeiten ab und stieß überall auf großes Interesse und Wohlwollen der Gastronomen. Doch die Ernte seiner Bemühungen war niederschmetternd, denn er erntete nur Absagen.

Also musste unser Kurt seine eigenen Kontakte aktivieren und nach Absprache mit unseren befreundeten Clubs in Garmisch und Füssen kam es schließlich zur „Italienischen Nacht“ auf dem Tölzer Golfclub - ein gepflegter Abend mit erlesenen Speisen des Mittelmeer-Raums und anschließendem Tanz zu italienischer Musik und (oh Schreck!) in eleganter Kleidung

Die letztgenannte Voraussetzung ließ mich als bekennenden Freiluftakrobaten erschauern, zumal ich mit zeitgemäßer Eleganz gar nicht dienen konnte. Doch Kurt konnte mich zum Kommen überreden - und ich habe es überraschenderweise nicht bereut..

Fortsetzung S. 18



So ging's los

Am frühen Nachmittag trafen sie ein - ca. 50 Damen und Herren des ACM sowie aus Garmisch und Füssen. Das gesamte Restaurant „Ludwig's“ war ausschließlich für uns reserviert.

Unter ausladenden Sonnenschirmen auf der herrlich gelegenen Terrasse mit Blick hinunter nach Bad Tölz wurden kühle Getränke serviert und Kaffee mit Kuchen gereicht. Nachzügler konnten beim Aufgang zur Terrasse etliche Motorräder aus verschiedenen Epochen (Ducati, Moto Guzzi, MV Agusta, Gilera...) bewundern.

Was - jetzt auch noch ein Golf-Turnier?

Jawohl, in der Tat - doch keine Angst für die Gegner dieses elitären Schicki-Micki-Zeitvertreibs: Es handelte sich nur um den Wettbewerb auf einer Minigolf-Anlage. Bis zum späteren Nachmittag rangen diverse Teams auf hügeligem Kunstrasen um den Pokal von „Wackersberg Open“.

Ob und wie viele „Birdies“ oder „Hole in one“ im Laufe der heiteren Begegnung erzielt wurden - das kann ich leider nicht sagen, weil ich als nicht teilnehmender Fotograf anderweitig beschäftigt war.

Küchengeheimnisse

Mittlerweile hatte der Küchenchef neben der Terrasse einige Utensilien für den nächsten Programmpunkt aufgebaut. Das Zauberwort lautet „Pasta-Seminar“. Hier erhielten die Interessenten - vornehmlich Damen - eine ausführliche Einführung in die Kunst der Herstellung handgemachter italienischer Bandnudeln mit Hilfe einer echten Nudelmaschine aus dem Land von Pasta und Pizza.

Kapellmeister - bitte Musik

Was soll denn das bedeuten, hat uns der Kurt wohl auch noch ein Orchester eingeladen? Aus den Erfahrungen vergangener Zeiten wäre ihm das durchaus zuzutrauen gewesen. Doch nur die Ruhe, Leute, regt euch wieder ab. Wir hatten weder Kapellmeister noch Orchester - aber einen in München stadtbekanntem Discjockey (Hinweis für Alfred Hecht! früher sagte man „Plattenaufleger“ dazu). Und besagter „DJ“ war mit einem großen Lieferwagen angereist, in dem sich eine komplette transportable Beschallungsanlage samt entsprechenden Tonträgern befand.

Die baute er ab dem Nachmittag auf und ließ es dann ab dem Abendessen so richtig krachen - genauer gesagt: er erfreute uns mit dezenter italienischer Musik - von Giuseppe Verdi bis hin zu Eros Ramazzotti.

Venite mangiare

Das heißt auf Deutsch: Kommt zum Essen fassen. Das ließ sich die vornehme Gesellschaft natürlich nicht zwei Mal sagen. Schließlich war es nach dem anstrengenden Minigolf-Turnier an der Zeit, dem Körper die verbrauchten Kalorien in Form von italienischen Köstlichkeiten wieder zurück zu geben. Es gab ein überaus leckeres (Alfred und Ferdinand, ich berichtige: ein wohlschmeckendes) Dreigänge-Menü, das sich mit dezenter Musik-Unterermalung bis zur Dämmerung hinzog.

Fortsetzung S. 20



Siegerehrung

Mit vollem Magen lässt sich bekanntlich besser feiern. Deshalb hatte Kurt die Siegerehrung des Minigolf-Turniers auf die Zeit nach dem Abendmahl gelegt. Gekürt wurden der beste Einzelspieler und die besten Mannschaften.

Das Besondere bei dieser Angelegenheit: Schon im Vorfeld war beschlossen worden, dass die siegreiche Mannschaft im nächsten Jahr eine vergleichbare Veranstaltung wird organisieren und ausrichten müssen.

„So, jetzt haben wir den Salat“, war die einhellige Meinung am Tisch unserer Freunde aus Garmisch. Denn das Team des AC Garmisch hatte den Siegerpokal errungen und zugleich die Ehre, sich für 2019 was anständiges einfallen zu lassen.

Überraschungsgast

Ich hatte bereits eingangs erwähnt, dass ich zunächst auf die noble Veranstaltung mangels der nötigen Einstellung eigentlich verzichten wollte und dass mich der Kurt schließlich überreden konnte, doch zu erscheinen. „Und wenn Du schon da bist, dann könntest Du uns auch noch einen Auftritt liefern und einige Kostproben aus Deinem humoristischen Repertoire liefern - am Besten irgendwas Italienisches...“, fügte er bei seinem Telefonat noch hinzu. Leichter gesagt als getan - was Italienisches! Na warte, lieber Kurt, ich werde eine italienische Ansprache halten. Auf dem Weg nach Bad Tölz überlegte ich mir diese Rede - und führte sie schließlich vor, ohne sie selbst je gehört zu haben. Die Resonanz des Publikums hat mich selbst überrascht, denn alle waren begeistert - obwohl ich keinen einzigen deutschen Satz von mir gegeben hatte..

Tanze mit mir in den Morgen...

... das war ein Titel, der meines Wissens den Schlagersänger Willi Hagara in den 50er Jahren bekannt gemacht hatte. Seiner Aufforderung kamen viele Herren und vor allem Damen nach und schwangen tatsächlich das Tanzbein bis weit nach Mitternacht. Diese Zeit habe ich persönlich nicht mehr erlebt, weil ich mit dem Motorrad gekommen war und rechtzeitig zuhause sein wollte, bevor ein mächtiger Wolkenbruch auf München hereinbrach.

Mir wurde aber berichtet, dass es in Tölz bis zum Schluss trocken geblieben war und dass alle Gäste zum Abschluss noch mit einer Tüte voller italienischer Köstlichkeiten und selbst gekochter Marmelade von unserem Andreas Kropatschek beglückt wurden.

So, das war's von mir. Ich hoffe, ich konnte einen kleinen Eindruck dieser gelungenen Veranstaltung vermitteln und bin mir sicher, dass alle, die nicht dabei waren, sich sonstwo hinbeißen.

Martin Gieshoidt



Plansee-Sternfahrt



„Mit freundlichen Grüßen“ hat unsere Präsidentin sicher nicht gemeint, als sie mit einem gut gemachten Ablaufplan voller interessanter Alternativen zur MFG Sternfahrt zum Plansee eingeladen hat.

Da ich von diesem Gewässer noch nichts gehört hatte, hat das voll in mein neues Projekt: „Lerne deine Umgebung kennen“, gepasst. Wie immer hatte ich Probleme mit dem frühen Aufstehen, aber die Hauptursache für meine verspätete Ankunft war ein erheblicher Stau in der Umgebung von Oberau. Nachdem ich den bewältigt hatte, wurde meine bayerische Fremdenfreundlichkeit auf eine harte Probe gestellt. Kaum hatte ich kurz vor Ettal einen Hamburger Golf Plus, Modell Kriecher, überholt, bin ich in Ettal auf einen Berliner Opel Astra, Modell Kriecher, aufgelaufen und erheblich eingebremst worden. Damit war das autofahrende Klientel in dieser Umgebung klar definiert. Doch dieses gab mir auch die Möglichkeit, in Ruhe die Werbung für einen „wood-carver“ auf der linken und die Werbung für einen „alpinecoaster“ auf der rechten Straßenseite zu bewundern. Das Ganze wurde nur noch überragt von Werbung für Ettaler Klosterlikör. Da sag noch einer, wir wären nicht weltoffen.

Auf der Musteralpe (!) angekommen, konnte ich die Kollegen aus München, Füssen und Garmisch begrüßen und durfte mich zu einem Yamaha XT Spezialisten an den Tisch setzen. In der Hoffnung, dass ihm diese für mich wunderbare Gelegenheit nicht den Appetit auf seine Kässpätzlen verderbt, habe ich ihm gleich meine Sorgen mit einer ölenden Schraube am Zylinder meiner XT erzählt. Meine Bitte um einen detaillierten Reparaturplan hat er immer wieder mit Hinweisen auf eine Blinddarmoperation aufgelockert. Dabei hat er aber übersehen, dass die Mysterien einer Appendektomie mit der Kompliziertheit der Schrauben am oberen Zylinderende einer XT nicht annähernd zu vergleichen sind. Zudem springen aus einem Bauch keine unerwarteten Spiralfedern und einen Drehmomentschlüssel zum Zumachen braucht man auch nicht.

Doch bald ging es für mich weiter mit Punkt B unseres Ablaufplans: „Ahoi Kapitän“. Punkt C war eine Bikerrunde „zur Beruhigung des Gashandzuckens“. Wir aber unternahmen eine Schiff-

Fortsetzung S. 24

Carbonteile in
sensationeller
Qualität!

ILMBERGER
CARBON



www.ilmberger-carbon.de



gasthaus
SIEBENBRUNN
restaurant & biergarten

Gasthaus Siebenbrunn, das Haus der bayerischen Bierspezialitäten



In einem der schönsten Wirtsgärten Münchens die Zeit genießen und Erholung finden.

Dazu noch eine frisch zubereitete hausgemachte Mahlzeit und dazu die besten Biere Bayerns.

Wir freuen uns auf Sie! Ihr fränkischer Wirt Martin Osterrieder



Siebenbrunner Str. 5/Direkt neben dem Tierpark (Flamingo-Eingang)

Telefon 089/80 03 37 77 · www.gasthaus-siebenbrunn.de · Täglich für Sie ab 11 Uhr geöffnet!

fahrt über den Plansee zu einem Café am Heiterwanger See. Den Kommentar eines Kollegen, ich solle mich im Schiff doch besser hinten hinsetzen, damit der Bug aus dem Wasser kommt und das Schiff damit schneller wird, habe ich geflissentlich überhört. Kaum am Ziel angekommen, saßen wir schon wieder an einem Tisch und haben uns prächtig über die feinen Unterschiede zwischen einem Starfighter und einem Phantom Kampfflugzeug unterhalten. Reisen bildet. Kaum war das besprochen, ging es für die ganze Gruppe schon wieder pünktlich zurück zum Dampfersteg, um die Abfahrt des Schiffes nicht zu verpassen. Da ich noch nicht an einer Schiffskreuzfahrt teilgenommen habe, bekam ich auf diese Weise das AIDA-Gefühl gratis mitgeliefert. Nach kurzer Fahrt saßen wir wieder beim Abendessen und es entwickelte sich eine ungemein belebende Diskussion über Sinn und Unsinn eines Smartphones für den alternden Menschen. Mein wunderbar diskussionsfreudiger und agiler Gesprächspartner bezeichnete dieses technische Wunderwerk allerdings immer nur als Wischtelefon, was meine Begeisterung für diesen grandiosen Alltagsheifer allerdings auch nicht schmälern konnte.

Leider wurde der so spannend begonnene Abend schnell dadurch beendet, dass meine entweder nachtblind oder mit mangelhafter Fahrzeugbeleuchtung ausgestatteten Münchner Kollegen sehr früh die Heimreise antraten. Selbst ungewollte Wilderei mit dem Motorrad in den Rotwildbeständen der Voralpenwälder wurde als Ausrede angeführt. An sowas denkt ein Harleyfahrer mit einem gescheiden Auspuff (am Motorrad) nicht mal. Motto: Lauter Auspuff rettet Leben. Als ich dann auch noch feststellen musste, dass selbst unser hardcore Zeltler schon verschwunden war, hat sich meine naive Vorstellung von einem lauschigen Sommerabend am Lagerfeuer in Luft aufgelöst. Doch hier kommt jetzt der gewaltige Vorteil der Partnervereine zum Tragen. Denn die visuell offensichtlich weit besser ausgestatteten Kollegen aus Garmisch und Füssen blieben noch fröhlich am Tisch sitzen und haben mich in ihre Runde aufgenommen. Danke dafür. Um den Abend noch richtig rund zu machen, bin ich dann noch nach Reutte gefahren, habe ein wunderbares Eis gegessen und bin dann unter einem klaren Sternenhimmel zufrieden nach Hause gefahren. Bei einem kleinen Schnapslerl als Absacker bin ich dann daheim zu der weisen Einsicht gekommen: so geht ein wunderbarer Tag!

Manfred Bauleser





Nachtrag der Redaktion

Kurz nach der Sause vom 15. August war ich gerade dabei, die markantesten Stichpunkte für einen Bericht zu notieren - nämlich:

Kurt's Spontan-Idee: „Drei-Seen-Tour“, bevor es diesmal gar keine Ausfahrt für Oldtimer (bzw. alle) gibt. Nach Absprache mit Füssen und Garmisch aber: Nur ein See, der Plansee.

Start der ACM'ler in Grünwald (5 Auto-Besetzungen, 7 Biker und einige Nachzügler, die eigenständig anreisen). „Füssen“ und „Garmisch“ kamen gesondert. Ziel: Gasthof Musteralm.

Nachmittag a: Schifferltour bis zum angrenzenden Heiterwanger See, Kaffeepause und zurück.

Nachmittag b: Bikertour Namlostal - Hahntennjoch - Imst und zurück. Abendessen, danach Heimfahrt.

Plötzlich ein „Pling“ aus dem Computer - ein fertig abgefasster Beitrag zum selben Thema von Manfred Bauleser war in meinem elektronischen Briefkasten eingegangen. Ich habe daher meine eigenen Bemühungen aus Platzmangel sofort eingestellt, auch und vor allem, weil ich Euch Manfred's erfrischende Impressionen in ungekürzter Form präsentieren will.

Martin Gieshoidt



Kaiserzeit Ausfahrt



Haag an der Amper, 05.08.2018

Der Münchner Veteranen Motorrad Club, bei dem auch unser Clubkamerad Otto Schwarz maßgeblich beteiligt ist, veranstaltete heuer die 8. Kaiserzeit Ausfahrt. Einige Helfer des ACM waren mit dabei.

Am Start waren über 100 Teilnehmer und Gespannfahrer mit 54 Geräten aus der Kaiserzeit (also bis Bj. 1918), der Rest war begrenzt bis Baujahr 1924. Die vertretenen Hersteller: Achilles, Alyon, Bock & Holaender, BSA, Cockerell, Chater, Clement, Clyno, Coventry, DKW, Douglas, Dufaux, Excelsior, ELO, Fafnir, FN, Harley Davidson, Henderson, Husquarna, Indian, JAP, Laurin & Klement, Mars, Martinside Newman, Motosacoche, Moto Rewe, NSU, Peugeot, Phelon & Moore, René Gilet, Rösler & Jauernig, Royal Enfield, Rudge, Satan, Scott, Soyer, Sparbrook, Terrot Motorette, Triumph, Victoria, Wanderer, Williamson und Zenith.

Fortsetzung S. 28



Enduro-Spaß in der Süd-Türkei



ENTOURO.DE
Enduro Action Team

Wo fährst Du im Sommer
Enduro?

**Ab in die Wärme,
ins Enduroparadies
Süd-Türkei!**

www.entouro.de

e-mail: gasgeben@entouro.de

Tel.: 089 / 62834726

KTM

**Radsport
Bekleidung
Zubehör
Eigene Werkstätte
Meisterbetrieb**



Inh. F. Littich
Lerchenfeldstr. 11
80538 München
Am Englischen Garten
Tel. 089 / 22 41 13
Fax 089 / 22 56 26

STEVENS, VICTORIA, Gazelle, Riese + Müller, Sundance, PUKY



**Kummer mit der Trommel-
bremse?**

Hilfe gibt's (fast immer) bei
Manfred Jörger
Dorfstr. 34 c, 82178 Puchheim
Telefon: 089 / 803260
Mobil: 0179 / 7870659

Vermeide Ärger, geh zu Jörger!

MAX JUNG
METALLBAUSCHLOSSEREI

81825 München, Bognerhofweg 6, Tel. 089 - 42 13 37 Fax 42 13 34



Die etwa 100 km lange Rundreise begann - wie immer - gegen 10:00 Uhr in Haag an der Amper. Diesmal führte sie in östlicher Richtung am ehemaligen Erdinger Flughafen und dem berühmten Bauernkaff Tittenkofen vorbei zur ersten Kaffeepause in Grucking (s. a. erstes Foto). Dann ging die verwegene und oftmals lautstark knatternde Fahrt weiter nach Taufkirchen an der Vils. Hier erwartete die in Leder gehüllten Reiter im dortigen Wasserschloss ein zünftiges Mittagmahl. Am Nachmittag gab es nochmals eine Pause im Heimatmuseum Thal. Darüber kann ich allerdings nicht berichten, weil mein Funktionärs-Auftrag bereits erledigt war und ich bei der an diesem Tag herrschenden Hitze die Heimfahrt zu einer kühlen Dusche bevorzugte.

Martin Gieshoidt





Öffentliche Bestellung
und Verteidigung

KFZ-Schadengutachten - Unfallrekonstruktion - Technische Gutachten
Wertgutachten für Oldtimer - Youngtimer - Exoten
Restaurationsbegleitende Gutachtenerstellung
80999 München-Allach - Eversbuschstr. 194 b

Tel. 089 - 81 89 84 0

www.gutax.de

- Reparatur Service
- Inspektion u. Service - alle Marken
- BMW-Spezialist
- Oldtimer- u. Youngtimer Service
- Motorsport Service



www.auto-sport-keller.de
www.guido-keller.de

auto-sport
KFZ-Meisterbetrieb *Keller*

Guido Keller

Pfaffenrieder Str. 18
82515 Wolfratshausen

Tel.: 08171 / 48 31 701
Mobil: 0172 - 85 93 189
auto-sport-keller@gmx.de



Sportler-Erfolge

Egerland Heinz

22.07.2018	Sonnefeld: Klassik-Enduro	Pl. 3 v. 10 (Kl. Senioren über 65 J.)
19.08.2018	Sulzbach-Rosenberg: Klassik-Enduro	Pl. 5 v. 15 (Kl. über 250 ccm.)

Feicht Robert

19.08.2018	Sulzbach-Rosenberg: Klassik-Enduro	Pl. 5 v. 15 (Kl. bis 175 ccm.)
------------	------------------------------------	---------------------------------------

Habrigh Reiner

19.08.2018	Sulzbach-Rosenberg: Klassik-Enduro	Pl. 14 v. 15 (Kl. Senioren über 65 J.)
------------	------------------------------------	---

Hau Eddy

22.07.2018	Sonnefeld: Klassik-Enduro	Pl. 1 v. 20 (Kl. über 500 ccm)
19.08.2018	Sulzbach-Rosenberg: Klassik-Enduro	Pl. 1 v. 21 (Kl. über 250 ccm bis Bj. '82)

Thomas Jäger

25.-28.07.2018	Spa Francorchamps:24 h-Rennen, zus. m. K. Habus, M. Konrad u. B. Schneider auf Mercedes AMG GT3	Pl. 3 v. 25 i.d. Klasse, Pl. 20 v. 63 gesamt
----------------	---	---

Mehringer Fritz

24.-26.08.2018	Friedenfels, Opf.: 3. "Friedenfelser Berg Classic"	Pl. 27 v. 120 gesamt (als "Gaststarter")
----------------	--	--

Münch Schorsch

14.07.2018	Passau: Drei Flüsse Rallye	Pl. 1 i. d. Klasse, Pl. 2 v. 34 gesamt
------------	----------------------------	---

Öppinger Erich

St. Agathen (A): intern. Österr. Bergmeisterschaft
Diese Zeile ist verfrüht eingefügt. Erich startet erst am 23. September

Peres Laszlo

22.07.2018	Sonnefeld: Klassik-Enduro	a.d.W.
------------	---------------------------	---------------

Servicecenter Oberland

BRUNATA
METRONA

Franz Wagner GmbH

Information und Beratung
über das Brunata/Metrona-System
Ableseservice

Technische Ausführung
von Montagen und Reparaturen
Beratung und Betreuung vor Ort

Hans-Urmiller-Ring 17
82515 Wolfratshausen

Tel.: 08171-28682
FAX: 08171-28683

E-Mail: info@franzwagnergmbh.de

Ilmberger & Barth

Steuerberater



Ihr zuverlässiger Partner für
Steuerberatung, Steuerplanung
und -durchsetzung

Dieter Ilmberger, Dipl. Kfm., StB.
Thomas Barth, Dipl. Bw., StB., FB IStR.

Schützenstraße 8
80335 München

Telefon (089) 550 35 35
Telefax (089) 548 28 416

www.ilmberger-barth.de

“300-Jahrfeier” in Garmisch

Aus organisatorischen und versicherungstechnischen Gründen müssen wir unsere geplante “300- Jahrfeier” in Garmisch incl. Zugspitze **leider absagen**.
Kurt Distler Sportleiter ACM

ACM Clubpokal



Der für 23.09.2018 geplante ACM Clubpokal muss aus organisatorischen Gründen **ebenfalls abgesagt werden**.

Kurt Distler Sportleiter ACM

Lückenfüller



Angelbrechting (ein Ortsteil von Poing), 19.08.2018: Das Gelände eines ortsansässigen Bauern war der Schauplatz eines gigantischen Teffens für Oldtimer und Traktoren vom Feinsten. Trotz Bullenhitze und Badewetter kamen ca. 200 Teilnehmer mit edelsten Geräten und Tausende von Zuschauern zu dieser bemerkenswerten Veranstaltung.

So geht's allen gut!

HP Öl-Zusatz für Dieselmotoren

Motoren in Wohnmobilen leisten Schwerstarbeit.

- Hohes Gewicht und großer Luftwiderstand verlangen immer Höchstleistung. Es kommt zu hohen Lagerdrücken und hohen Öltemperaturen.
- Verschleiß, geringere Gesamtfahrleistungen, erhöhter Ölverbrauch und evtl. Ausfall einzelner Motorkomponenten sind die Folge.
- Stopp and Go, Passfahrten und hohe Außentemperaturen kommen oft noch erschwerend dazu.

NULON HP macht die Arbeit für Ihren Dieselmotor leichter...

**Ausführliche Informationen unter:
NULON HP Diesel.**



**Erhältlich bei Nulonvertrieb Deutschland
Heinz Egerland
Annelies-Kupper-Allee 10, 85540 Haar
Tel.089 - 46 61 66**



NULON

HIGH-TECH SCHMIERSTOFFE®

KANN MAN EINSCHÄTZEN, WAS EINEN IM ALTER IN DEN EIGENEN VIER WÄNDEN ERWARTET?

WIR SAGEN ES IHNEN!

- **VORBEUGENDE WOHNBERATUNG**
- **VERMITTLUNG ALTERSGERECHTER UND
BARRIEREFREIER IMMOBILIEN**
- **VERKAUF UND VERMIETUNG VON WOHNIMMOBILIEN**



MÜNCHNER
WOHNBERATUNG

Kurt Distler jun.

Zert. Wohnberater für ältere und behinderte Menschen

Geprüfter Bewerter von Wohnimmobilien

Tel.: 089 - 95 45 747 00

Mail: kurt.distler@m-wohnberatung.de

ACM Service

Geschäftsstelle:

Senserstraße 5, 81371 München,
Tel.: 089/775101,
Fax.: 089/76773067
e-mail: info@ac-muenchen.de
Die Geschäftsstelle ist jeden Mittwoch
von 16:00 - 19:00 Uhr besetzt.

Präsidentin:

Ulrike Feicht,
Ickelsamer Str. 22, 81825 München
Tel. 089/423284
Fax.: 089/76773067
Mobil: 0049 170 / 4372383
e-Mail: feichtfamily@t-online.de

Mitgliedsbeitrag:

Jahresbeitrag Erwachsene 60,- Euro
Jahresbeitrag Jugendliche 20,- Euro
Jahresbeitrag Familie 80,- Euro
Aufnahmegebühr 5,- Euro

Bankverbindung:

Kreissparkasse München Starnberg
IBAN DE94 7025 0150 0009 2485 68
BIC BYLADEM1KMS

Clubabend:

Jeden Mittwoch 20 Uhr.

Clublokal:

**Gasthaus Siebenbrunn,
Siebenbrunner Str 5, 81543 München**

Online:

Thomas Ostermeier, Kistlerhofstr. 161,
81379 München, Tel.: 089/7849548,
Fax.: 089/78018284,
www.ac-muenchen.de

Bitte beachten

Es kommt immer wieder vor, dass wir Mitgliedsbeiträge nicht abbuchen können, weil das Konto aufgelöst worden ist. Die uns von der Bank berechneten Kosten müssen wir leider an die betroffenen Mitglieder weitergeben. Deshalb unsere Bitte: Kontoänderungen auch dem ACM mitteilen!

ACM Echo:

Redaktion: Martin Gieshoidt,
Ruppanerstr. 13a, 81829 München,
Tel.: 089/428044,
echo@ac-muenchen.de oder
martin.gieshoidt@gmx.de

In eigener Sache:

Die Redaktion behält sich vor, Textänderungen sowie Kürzungen vorzunehmen. Für eingesandte Manuskripte, Bilder usw. wird keine Gewähr übernommen. Sämtliche Beiträge geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die des ACM wieder. Die Prüfung des Rechts der Vervielfältigung aller uns zur Reproduktion, Satzherstellung und Drucklegung übergebenen Vorlagen, Bilder usw. sind ausschließlich Sache der Überbringer.

Anzeigenschaltungen / Preisanfragen:

Ulrike Feicht, erreichbar über das Clubbüro, Tel. 089/775101
e-mail: info@ac-muenchen.de

Nächstes ACM Echo, Ausgabe 6/2018

Redaktionsschluss: Ende Oktober '18,
Versand voraussichtlich Mitte Nov. '18.
Die Redaktion behält sich Änderungen vor. Angaben noch unter Vorbehalt.

Impressum:

Herausgeber: ACM Automobil-Club München von 1903 e.V., Senserstr. 5, 81371 München
Verantwortlich: Ulrike Feicht
Redaktion/Layout: Martin Gieshoidt
Autoren: Martin Gieshoidt, Manfred Bauleser, Robert Feicht, Ulrike Feicht
Fotos: Gieshoidt, Feicht,

Druck: Rudi Gebhart, Druckservice,
Ebersberger Str. 62,, 83043 Bad Aibling

Sandstrahlen

Was? Wie? Wir bieten!

Rohre und Profile bis 12,0 m
Auto- und Motorteile,
PKW- und LKW-Karosserien,
Anhänger, Traktoren, Motorräder,
Fahrräder, Stahl- und Alu-Felgen,
Zaunanlagen, Rahmen,
Kunstobjekte, Möbel, Schränke,
Gläser, Schirme und Lampen,
Schaufenster- und Glasscheiben
mit individueller Gestaltung

mit Korund, Hochofenschlacke,
mit Glasperlen,
Stahlkorn, Walnußschalen,
Kunststoffgranulate
und anderen Stahlmitteln,
je nach Oberflächengüte

Sandstrahlarbeiten aller Art,
**Selbststrahlen in
großen Kabinen**,
Feuerverzinken,
Leihgeräte und Anhängerverleih,
Strahlmittelverkauf

Unsere Öffnungszeiten:

Mo - Do 7:30 - 17:00

Fr 7:30 - 14:00

Tel: 08102 - 6664

Fax: 08102 - 72129



Sandstrahlerei

Bernd Bräuer GmbH

Ernst-Heinkel-Ring 32

Gewerbegebiet

85662 Hohenbrunn

b. München

e-mail: info@braeuer-sandstrahlerei.de

internet: www.braeuer-sandstrahlerei.de

Geburtstage

Im Berichtszeitraum können wieder etliche Damen und Herren aus unseren Reihen einen runden Geburtstag feiern. Wer die Glücklichen sind und wann ihr Jubeltag ist - das können wir nach wie vor noch nicht verraten.

Grund: Zum Thema "Datenschutz" erhielt ich kurz vor Redaktionsschluss über den ADAC das Info-Paket des Vertreters einer hochrangigen Datenschutz-Institution. Die Bewertung dieser etwa 50-seitigen Sammlung von Vorschriften, Hinweisen und Verboten hat mich zeitlich (und nervlich) überfordert.

Dennoch gratulieren wir den "Betroffenen" aufs allerherzlichste und wünschen viel Glück und Gesundheit für die weiteren Lebensjahre.



Öffnungszeiten:

Mo. - Do. 8 - 18 Uhr

Fr. 8 - 19 Uhr

Sa. 10 - 15 Uhr

Internet: www.fliesen-reicher.de

E-mail: info@fliesen-reicher.de

 **Fliesen**
REICHER